

Ernst Eckstein

[Am Quadalquivir]

(1872)

Cordoba, du Heißgeliebte,
Du mein Himmel, du mein Alles!
Herrlich trugst du Stab und Krone
Bis zur Stunde deines Falles.

5 Wenn vom Blau die stillen Sterne
 In den Strom herniederscheinen,
 Regt sich neu der Schmerz der Liebe,
 Knie' ich nieder, um zu weinen.

10 Weh, der Halbmond ist gesunken!
 Weh, die Säulen sind gefallen!
 Einsam geht der Geist der Klage
 Durch die ausgestorb'nen Hallen.

15 Cordoba, du Heißgeliebte,
 Fromme, Stolze, Edle, Starke!
 Trotzig durch der Fluth Gebrande
 Lenktest du die gold'ne Barke.

Titel *In A, C, D ohne Titel*

B: Am Quadalquivir. (Lied der Morisken)

Doch des Kreuzes dunkle Klippe
Traf der Kiel in dunkler Stunde,
Und die Barke brach in Splitter,
Und der Schiffer ging zu Grunde.

Textnachweise:

- A *Pfälzische Blätter für Geschichte, Poesie und Unterhaltung* (Zweibrücken), Nr. 72 (21. Juni 1872), S. 3 (nicht paginiert). — Dort eingebettet in Ecksteins Novelle »Die Moschee von Cordoba«.
- B *Deutsche Dichterhalle* (hg. von E. Eckstein) Band 2, Nr. 3 (Leipzig 1873), S. 27.
- C Ernst Eckstein, *Novellen* Band I, Leipzig 1874, S. 62.
- D *Fürther Neueste Nachrichten*, Nr. 101 (29. April 1874), S. 1 f. (nicht paginiert).

Varianten im Text, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.